

ser, zu ausladend ihr Baustil, so dass wir ihnen mit Liebe den Status Schloss verleihen. Beim Ausflug über Land gibt es immer wieder Kleinode zu bestaunen. Zum Teil liebevoll hergerichtet, zum Teil im Wieder-Entstehen begriffen und leider zum Teil auch langsam zur Ruine verfallend. Herausragend: **Das Schloss Schwerin** befindet sich im Eigentum des Landes, ist Sitz des Landtages und reicht mit seiner Ausstrahlungskraft weit über die Landesgrenzen hinaus.

So vielfältig wie die Herren- und Gutshäuser ist ihre heutige Nutzung. Diejenigen, die sich zum Kauf und Erhalt eines solchen historischen Gebäudes entscheiden, stehen meist vor einem schwierigen Spagat. Die Instandsetzung und später die Unterhaltung verschlingen immense Geldsummen. Da schließt sich schnell die Frage nach einer möglichen Einnahmequelle an. Beliebt ist beispielsweise der Umbau zu einem Hotel. Reisen von Schloss zu Schloss erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Ein anschauliches Beispiel ist das Landhotel Schloss

Teschow. Im klassizistischen Stil erbaut, liebevoll restauriert und ausgestattet, bietet es heute gehobenen Hotelkomfort in 93 Zimmern und Suiten sowie 18 Ferienapartments. Das Restaurant "*Conrad*" mit seiner Küche "ländlichfein" sowie die Gutsschänke »von Blücher« bieten regionale Köstlichkeiten nicht nur für Hausgäste. 120 Hektar groß ist das stolze Anwesen. Es bietet einen parkähnlich gestalteten Golfplatz (besser würde finden 27-Loch-Golfanlage) und grenzt an den Teterower See.

Ein besonderer Schatz bereichert die vielgestaltige Mecklenburgische Landschaft: Ungezählte Herrenhäuser, Gutshäuser und Schlösser zieren jede Region unseres Landes und zeugen von einer mehr als 1000-jährigen Geschichte.

ab 07.12.2013 unter Tel. +49 3996 140-447

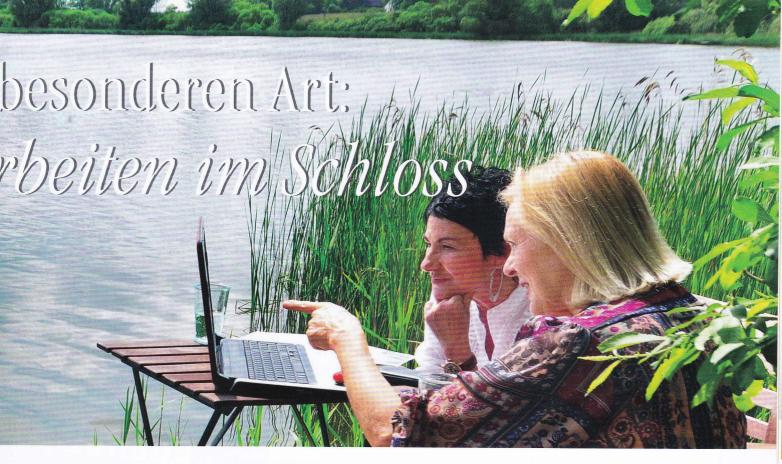
Landhotel Schloss Teschow

Tel. +49 3996 140-0

Gutshofallee 1 · 17166 Teterow/Teschow

ab 144,00 € für 2 Personen

Im strengen Sinn sind Schlösser nur die landesherrlichen Residenzen, also die prunkvollen Bauten der Großherzöge und Herzöge. Herrenhäuser und Gutshäuser dagegen wurden häufig von Lehnsherren, Großgrundbesitzern und damit auch nichtadeligen Menschen bewohnt und bewirtschaftet. Im heutigen Sprachgebrauch findet sich diese Unterscheidung nicht wieder. Zu schön sind viele der alten Häu-





Ebenfalls am See in ländlicher Idylle liegt **Schloss Duckwitz**. Edda und Joachim Krüger kauften es 1997 und zogen von Hamburg in das Dorf mit gerade mal 40 Einwohnern. "Seitdem ist es unsere Lebensaufgabe, das Anwesen fertig zu stellen", lacht Edda Krüger. Ernst fügt sie an: "Es ist eine Berg- und Tal-Fahrt. Man braucht finanziell einen langen Atem. "Und sie hat mit der Zeit gelernt: "Ich darf nicht immer dahin schauen, wo etwas noch nicht fertig ist. Wenn Geld da ist, machen wir wieder ein Stück weiter." Vergangenen Sommer legte sie ihren Gemüsegarten an, staunte über die erste Ernte und schwärmt: "Es ist schon ein Paradies, so direkt am See." Dieses Paradies teilt sie mit Feriengästen. Im alten Marstall richtete sie im Obergeschoss sechs liebevoll gestaltete Wohnungen ein. Darunter befindet sich weiterhin der Reitstall, der an einen Reitlehrer verpachtet ist.

Zudem betreiben Edda und Joachim Krüger in Duckwitz den Bau und den Vertrieb von Pflanzenkläranlagen: "Die Natur ist unser Thema und so suchen wir auch in diesem Bereich nach naturnahen Lösungen."

Jüngst kam ein neues Standbein hinzu. "Die Natur macht etwas mit uns", erkannte Edda Krüger gemeinsam mit ihrer Freundin Romy Giese. Zusammen bieten sie nun Workshops auf Schloss Duckwitz an. "Alles beginnt im Kopf – für ein schlankes Leben" ist die Duckwitzwoche zum Abnehmen überschrieben. Nicht Diäten, sondern Umdenken steht auf dem Übungsplan. "Wir haben einen völlig anderen Ansatz. Bei uns wird der Schalter im Kopf umgelegt", macht die Rostockerin Romy Giese neugierig. Beide Frauen absolvierten eine erstklassige Coach-Ausbildung, können so ihren Gästen einfühlsam zur Seite stehen. "Stress und Burnout – zurück in ein sinnerfülltes Leben" lautet das Thema des zweiten Angebotes. "In der schönen Umgebung ist es leichter, zur Ruhe zu kommen. Das fördert den Prozess des In-sich-Gehens, um aus der Stressfalle Neues zu formen", beschreibt Romy Giese eine Zielsetzung. So laden beide Fachfrauen zu einer neuen Sicht von der Natur auf das eigene Leben ein.

www.schloss-teschow.de, www.edda-krueger.de, www.Ferien-am-Schloss.de, www.lifecoach-rostock.de

Hildegard Selle

